



Kreistagsfraktion B90/Die Grünen, Samuel-Beckett-Anlage 6, 34119 Kassel

Kreistagsfraktion
Fraktionsbüro
Tel.: (0561) 18822
Fax: (0561) 7391336
Email:
fraktion@gruene-landkreis-kassel.de
Postanschrift:
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel

An den
Kreistagsvorsitzenden
des Landkreises Kassel
Herrn Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19a

34117 Kassel

Datum: 13.07.16

Sehr geehrter Herr Güttler,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Beschlussvorschlag:

Der KA wird beauftragt, sich über seinen Vertreter in der Flughafen GmbH, Landrat Uwe Schmidt, für folgende Forderungen des Kreistages des Landkreises Kassel einzusetzen, bzw. sie zu erwirken:

1. Die Flugbetriebszeiten des Flughafens Kassel-Calden werden auf das noch notwendige Maß reduziert.
2. Die Flughafen GmbH wird aufgefordert, ein Konzept zur Einsparung von Betriebskosten und für alternative Nutzungsmöglichkeiten der Gebäude und des Geländes vorzulegen. Dazu sollte z.B. gehören: Die flugverkehrsrechtliche Herabstufung, mögliche Personalreduzierung und weitere Flugbetriebseinschränkung im Winterhalbjahr durch die Konzentration möglicher Flugverkehre, sofern vorhanden, auf bestimmte Tage, während an den übrigen Tagen der Betrieb eingestellt wird.
3. Die Flughafen GmbH wird aufgefordert eine Kosten-Nutzen-Analyse vorzulegen, die den Flugbetrieb im Winterhalbjahr rechtfertigt.
4. Die Flughafen GmbH hat dem Kreistag zweimal jährlich einen Bericht zur Entwicklung der Betriebskosten und -einnahmen, sowie der Fluggastzahlen vorzulegen.

Begründung:

Die angespannte Haushaltslage des Landkreises Kassel lässt einen derart kostenintensiven „Museumsbetrieb“ eines Flughafens nicht weiter zu. Da auch für die nahe Zukunft kein erfolgreicher Flugbetrieb zu erwarten ist, sollten frühzeitig Alternativen entwickelt werden und die Flugbetriebszeiten und Personalkosten auf ein dem Bedarf angepasstes Maß beschränkt werden.

Betriebe der öffentlichen Hand, die als privatrechtliche Organisation der parlamentarischen Kontrolle entzogen sind, sollten zumindest durch eine Berichts- und Informationspflicht für die erforderliche Transparenz und Kostenrechtfertigung sorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Steffi Weinert